

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 35/36 (1900)
Heft: 8

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

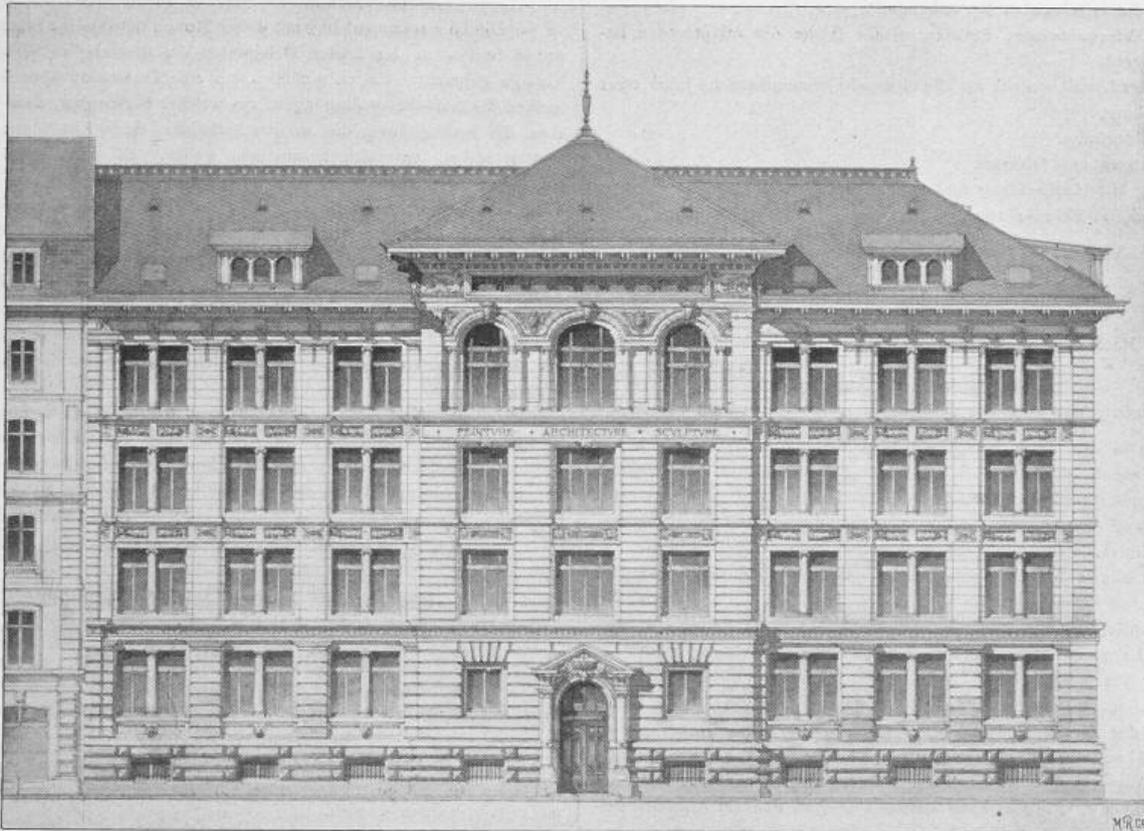
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bau des Viaduktes werden 5000 t Stahl nötig werden. Die genannte Gesellschaft hat 3 1/2 Millionen Fr. für die Ausführung verlangt und mit

auf das wir noch ausführlicher zurückkommen, kann nebst Situationsplan von der Direktion der eidg. Bauten in Bern bezogen werden.

Wettbewerb für eine städtische Kunstschule und eine Knaben-Primarschule in Genf.

III. Preis. Entwurf von *Henri Juvet*, Architekt in Genf.

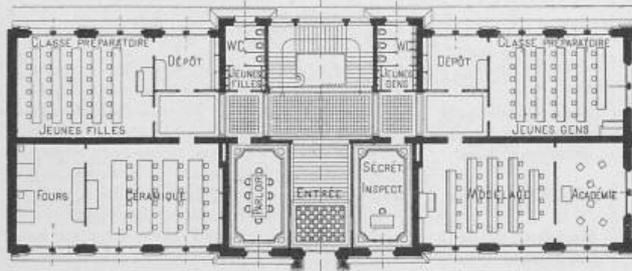


Hauptfassade der Kunstschule. 1 : 300.

diesem Angebot alle englischen Firmen aus dem Felde geschlagen.

Errichtung einer Eisenbahnbeamten-Schule am kantonalen Technikum in Winterthur. Eine Bewilligung des für diese Schule verlangten Kredites durch den Zürcher Kantonsrat ist, wie wir berichtend nachtragen, noch nicht erfolgt. Der vom 15. Februar datierte bezügliche Antrag des Regierungsrates wurde in der Sitzung des Kantonsrates vom 19. Februar an die Staatsprüfungskommission zur Vorberatung überwiesen.

Die Frage der Verleihung des Dokortitels durch das eidg. Polytechnikum hat den eidg. Schulrat in seiner letzten Sitzung beschäftigt. Er beschloss, über die Angelegenheit vorläufig ein Gutachten der Abteilungsvorstände event. der Gesamtkonferenz der Lehrerschaft einzuholen.



Erdgeschoss-Grundriss der Kunstschule. 1 : 300.

Bau eines Gemeindehauses mit Turnhalle in Menziken. Mit Bezug auf die über diesen Wettbewerb in letzter Nummer gemachten Bemerkungen schreibt uns die Baukommission für Gemeindehaus und Turnhalle Menziken, dass das Programm den in Aussicht genommenen Preisrichtern binnen kurzem zur event. Ergänzung und Genehmigung unterbreitet wird. Die Pläne werden im Masstab von 1 : 100 gewünscht. Die Bewerber sollen baldmöglichst genauere Mitteilung erhalten.

Sanatorium Wehrwald bei Todtmoos (Bad. Schwarzwald). In einem engeren Wettbewerb für bezügliche Entwürfe erhielt den I. Preis (1500 Fr.) Arch. *J. Gros* in Zürich, den II. Preis (1000 Fr.) Arch. *Walther & Bauer* in Freiburg i. B., den III. Preis Arch. *Jung & Bridler* in Winterthur.

Dem Verfasser des erstprämiierten Entwurfes wurde die Ausarbeitung der definitiven Pläne und die Bauleitung übertragen.

Redaktion: A. WALDNER
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Cirkular des Central-Komitees

an die

Sektionen des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Wir gestatten uns, Sie zu der am Sonntag, den 25. März, vormittags 10 Uhr, im Gasthof z. Pfistern in Bern stattfindenden *Delegierten-Versammlung* geziemend einzuladen, mit dem Gesuche, die durch Ihre Sektion in Gemässheit des § 16 unserer Statuten zu wählenden Delegierten recht zahlreich zu entsenden.

Konkurrenzen

Verwaltungsgebäude der eidg. Alkoholverwaltung in Bern. Zur Erlangung von Entwürfen für obgenannten Bau eröffnet das eidg. Departement des Innern unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb mit Termin bis zum 22. Mai 1900. Dem aus den HH. Arch. *F. Jsoz* in Lausanne, Präsident, Arch. *E. Vogt* in Luzern, Arch. *Ch. Trachsel, Flükiger*, Dir. der eidg. Bauten, *Dr. Milliet*, Dir. der Alkoholverwaltung, sämtlich in Bern, zusammengesetzten Preisgericht steht zur Verteilung an die Verfasser der drei bis vier besten Entwürfe eine Preissumme von insgesamt 5000 Fr. zur Verfügung. Verlangt werden: ein Situationsplan in 1 : 500, Grundrisse von Erdgeschoss, I. und II. Stock, zwei Fassaden, die zum Verständnis erforderlichen Schnitte, alles in 1 : 200, eine Partie der Hauptfassade in 1 : 20, eine perspektivische Ansicht, wobei die nächstliegende Gebäudeecke im Bilde im Masstab 1 : 200 zu halten ist. Das vom Preisgerichte geprüfte und gutgeheissene Programm,